

Hoffnungsvolle Neuzugänge an Besamungsebern in den Stationen Kamenz und Grimma

C. Oltmanns, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Deutsche Landrasse

Flauschy 100435 RZ: 133 FB: 124
Züchter: Jungsauern und Mastferkel GmbH St. Michaelis
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
16	5,2	2,0	15	1,0

Der langjährig bewährte Stammeber Flausch hat mit Flauschy 100435 einen Sohn, der diese bewährte finnische FL-Blutführung fortsetzen soll. Mitentscheidend für diese Hoffnung ist allerdings die Mutter, eine in allen Leistungsmerkmalen exzellente Franjo-Tochter. In 7 Würfen hat die Herdbuchsau 139129 mit 103 lebende geborenen Ferkeln bereits die 100er Ferkelgrenze überschritten. Dabei glänzt sie auch mit hohen Wurfgewichten. So erzielte sie im 5. Wurf bei 20 lebend geborenen Ferkeln ein Wurfgewicht von 33 kg.

Besonders bemerkenswert beim Eber Flauschy sind die hohen Zuchtwerte im Schlachtkörperwert die mit 78 Stationsprüfungen des Vaters und 7 der Mutter untersetzt sind. Damit ist Flauschy für die mitteldeutsche Landrassepopulation sehr wichtig.

Franell 100436 RZ: 137 FB: 135
Züchter: Tierzucht GmbH Langenbernsdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch

Die auf Franjo – Frank - ... – Franz zurückgehende Blutlinienführung wird im MSZV-Landrasse-Genpool aktuell mit dem Eber Franell 100436 fortgeführt. Dabei ist der Tierzucht GmbH Langenbernsdorf ein außergewöhnlicher Eber gelungen, denn die Mutter von Franell ist mit einem Frucht-



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
20	3,4	1,6	25	0,6

barkeitszuchtwert von 168 (bisher 108 lebend geborene Ferkel in sieben Würfen) eine der leistungsstärksten Sauen dieses großen Landrassebestandes und außerdem mit einem Spitzenergebnis stationsgeprüft. Somit bleiben bei Franell im Zuchtwertbereich keine Wünsche offen. Der besonders lange Eber verfügt auch über eine sehr gute Zitzenanlage.

Flauscher 100438 RZ: 137 FB: 121
Züchter: Tierzucht GmbH Langenbernsdorf
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
22	5,7	2,6	9	1,4

Mit Flauscher 100438 konnten wir einen weiteren Flausch-Sohn in die Besamungsstation Kamenz einstellen. Er be-

sticht vor allem durch seine enormen Zuchtwerte hinsichtlich Fleisch- und Fettfläche. Genealogisch sind in Flauscher verschiedene finnische Landrasse-Blutführungen vereint, so dass fruchtbare Töchter nahezu vorprogrammiert sind. Das Exterieur war bei Körung derart herausragend, dass die Kommission einmütig in Typ, Rahmen, Kopf, Bemuskelung und Gesäuge jeweils die Höchstnote vergab.

Harras 100439 RZ: 143 FB: 105
Züchter: Jungsaunen und Mastferkel GmbH St. Michaelis
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
16	1,0	2,0	41	0,6

Eine interessante Blutführung weist der Eber Harras 100439 auf. Die stabile und aufzuchtstarke Navektochter 139688, in deren Pedigree Cosinus und Lausi als Mutterväter folgen, wurde gezielt mit Harris angepaart und das Ergebnis konnte nach Stationsprüfung im Exterieur (Typnote 9) und in der Leistung völlig überzeugen.

1.013 g Prüftagszunahme bei geringem Seitenspeck führen für Harras zu positiven Zuchtwerten in allen einbezogenen Merkmalen. Dabei ist der Zuchtwert LTZ von +41 besonders herauszustellen.

Eskoni 100440 RZ: 168 FB: 113
Züchter: Jungsaunen und Mastferkel GmbH St. Michaelis
Aufzüchter: Sächs. Landesanstalt für LW/LPA Köllitsch



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
24	2,4	5,2	60	1,6

Eskoni 100440 ist derzeit die Spitze im Reinzuchtzuchtwert der Landrasseeber des MSZV.

168 Zuchtwertpunkte in diesem Bereich sind nahezu nicht zu toppen. 1.114 g Prüftagszunahme waren ein Plus von 266 g zum Vergleichsmaßstab und dies bei einer fast zu geringen Speckauflage. Damit eröffnete Eskoni die dritte Generation dieser Blutführung auf unseren Besamungsstationen, denn sowohl Großvater Esko 100364 als auch Vater Eskon 100410 sind als Spitzenvererber weiterhin im Bestand. Eskoni wurde zur Körung im Typ und Rahmen höchstbewertet. Er ist ein Eber mit viel Riss und sehr guter Zitzenanlage

Large White

Henny 400612 RZ: 117 FB: 158
Züchter: Ludwig Müller, Beiersdorf



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
1,0	1,5	-0,7	32	-0,4

Die Ausnahme-Sau des Large-White-Bestandes von Ludwig Müller Grammy 400587 hat mit Henny 400612 einen weiteren stationsgeprüften Besamungsgeber hervorgebracht. In sieben Würfen hat diese Ebermutter 116 Ferkel lebend geboren und davon 105 aufgezogen.

In Reinzucht mit 18 Tieren stationsgeprüft weist sie in allen Teilzuchtwerten deutlich positive Abweichungen auf. Damit konnte sie die negativen Reinzuchttendenzen des Fruchtbarkeitsvererbers Henn kompensieren, so dass mit Henny ein rundum gelungener Eber mit allerhöchstem Fruchtbarkeitszuchtwert zur Verfügung steht.

Livkas 400615 RZ: 104 FB: 138
Züchter: Thomas Tillig, Ebersbach



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
2	-0,6	-0,6	6	0,1

Livkas 400615 stammt aus einer Wiederholungsanpaarung. Sein Vollbruder Livkato hat es inzwischen zu TOP-Genetik-Ehren gebracht. Somit war der Ankauf des besonders schönen Jungebers keine schwierige Entscheidung. In Typ und Rahmen höchstbewertet konnte auch die Gesäugeanlage mit 16 besten Zitzen voll überzeugen. Glänzend sind auch die Fruchtbarkeitszuchtwerte, welche durch eine große Anzahl von Töchterleistungen sowohl des Vaters als auch des Muttervaters besonders sicher geschätzt sind.

Livtyn 400625 RZ: 139 FB: 143
Züchter: Ludwig Müller, Beiersdorf



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
15	2,2	3,3	36	0,8

Mit dem Eber Livtyn 400625 konnten wir einen ersten Sohn des Spitzenebers Livtyk 400527 in den Besamungsbestand integrieren. Eine tadellose Eigenleistung und beste Abstammung garantieren hohe Zuchtwerte in allen Teilbereichen. Der vorgeschätzte Fruchtbarkeitszuchtwert von 146

lässt Töchter erwarten, die ca. 0,4 lebend geborene Ferkel über dem Populationsdurchschnitt liegen. Der lange Eber verfügt über eine exzellente Zitzenanlage. Livtyn hat somit alle Voraussetzungen zur Linienfortsetzung.

Jilkin 400631 RZ: 116 FB: 115
Züchter: Thomas Tillig, Ebersbach



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
7	0,5	3,2	5	1,1

Jilkin 400631 stammt aus der vielleicht besten Tochter des langjährigen Spitzenebers unseres Verbandes Kinzar 400342. Diese brachte es in bisher vier Würfen bei 13,3 lebend geborenen auf durchschnittlich 13,0 aufgezogene Ferkel je Wurf. Der besonders rahmige Eber besitzt einen tadellosen Kopf. Besonders interessant ist die Blutführung, welche sich nicht zu nah bei der verbreiteten Li-Genealogie befindet. Damit ist Jilkin auch für die Reinzucht sehr interessant.

Alpon 400632 RZ: 105 FB: 107
Züchter: Thomas Tillig, Ebersbach



Naturale Zuchtwerte

FuV kg	RmFl cm ²	FeFl cm ²	LTZ g	SSD mm
4	-1,7	-0,6	7	0,1

Mit Alpon 400632 kehrt die bekannte auf Alpinist zurückgehende Linie auf unsere Besamungsstationen zurück. Dazu

wurde im Bestand von Thomas Tillig eine besonders fruchtbare Sau, eine Vollschwester von Livino und Livkat, ausgewählt. Diese erzielte in vier Würfen 13,0 lebend geborene Ferkel je Wurf und zog davon auch 12,3 je Wurf auf.

Alpon ist kein zuchtwertstarker Eber, aber in Typ und Rahmen höchstbewertet und mit einem sehr guten Fundament versehen. Man kann fast sicher sein, dass mit Alpon die Linienhaltung bei entsprechender Zuchtwertentwicklung gelingt.

Pietrain

Riestari 505816 RZ: 122
Züchter: Ludwig Müller, Beiersdorf



Riestari 505816 hat allerbeste Abstammung mit einer sehr guten Eigenleistung (776 g LTZ, 5,4 mm SSD) verknüpft. Der Vater Riestau brachte bei seinen Feldtesttieren ein minimales Speckmaß und deshalb einen Magerfleischanteil mittels FOM von 59,5%. Inzwischen stehen mehrere gleichwertige Riestau-Söhne auf unseren Besamungsstationen.

Die Mutter von Riestari ist eine Tochter des nun schon über fünf Jahre alten TOP-Genetik-Ebers Point, der immer noch einen Kreuzungszuchtwert von 142 aufweist. Somit kam auch die sehr gute Vollgeschwisterprüfung von Riestari nicht recht überraschend. Riestari steht in Kamenz, sein in der Eigenleistung ebenbürtiger Vollbruder Riestar 505621 in Grimma.

Rigas 505598 RZ: 111
Züchter: Bernd Eckardt, Gestungshausen



Der Eber Rigas 505598 bringt etwas Abwechslung in die Ri-Blutführung. Bernd Eckardt setzte den Eber Rigam ein und erzielte damit einen guten Zuchterfolg. Der wüchsige Eber zeichnet sich neben seiner plastischen Bemuskelung auch durch eine ordentliche Brusttiefe für eine hohe Futtermateraufnahme aus. Die Mutter ist eine Vollschwester des im Feldtest TOP-geprüften-Ebers Monuk und steht somit für Vererbungssicherheit. Dies hat sie auch mit einer exzellenten Reinzuchtprüfung mit Wadero in der Prüfstation Köllitsch bestätigt. 67,3 cm² Fleischfläche, 777 g Prüftagszunahme und 97 cm Schlachtkörperlänge bei vier geprüften Tieren zeugen vom genetischen Vorlauf.

Canitzo 505609 RZ: 143
Züchter: Gottfried Oehler, Werdau

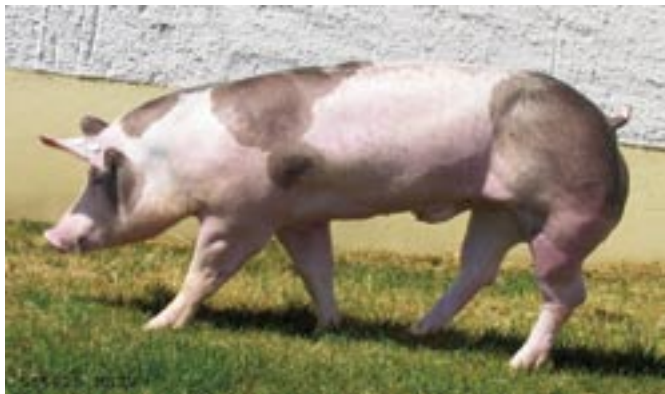


Die zuchtwertstärkste Sau Riega 501254 des kleinen aber mit viel Verstand und Herz geführten Pietrain-Bestandes der Familie Oehler hat den Eber Canitzo 505609 hervorgebracht. Besonders beeindruckend ist die Vollgeschwisterprüfung auf Station. Drei Prüftiere erreichten 66,5 cm² Fleischfläche bei einem sensationellen Fleisch-/Fett-Verhältnis von 0,11.

Somit hat Canitzo eine hohe Vererbungssicherheit hinsichtlich Fleisch. Der sehr gute Feldtest des Vaters bestätigt die genannten Leistungsvoraussagen.

Jodasti 505630 RZ: 133
Jodalo 505629 RZ: 132
Züchter: Ludwig Müller, Beiersdorf





Fotos: Wunsch

Die beiden Vollgeschwister Jodasti und Jodalo bestätigen die hervorragende Eignung der Voling-Tochter Verry 501846 zur Anpaarung mit Jodalli. Zwei Würfe zuvor ging aus dieser Anpaarung einer der typvollsten Eber unseres Bestandes Jodal 505495 hervor.

Verry ist mit acht Tieren auf Station ganz sicher mit sehr hohem Zuchtwert geprüft und eine der besten Sauen des Bestandes von Ludwig Müller. Bei nahezu gleicher Leistung (fast 800 g LTZ und um die 5 mm SSD) ist in diesem Fall der NP-Genotyp Jodasti etwas rahmiger und der NN-Eber Jodali stärker bemuskelt.

Zarolf 505614	RZ: 139
Zarson 505615	RZ: 140
Züchter:	Ludwig Müller, Beiersdorf

13 Besamungseber hat die Mutter von Zarson bereits gebracht, davon allein sechs mit dem Eber Zaro in verschiedenen Würfen. Zarolf 505614 und Zarson 505615 sind dabei beispielhaft typvoll und belegen mit ihrer Eigenleistungsprü-



fung auch das Leistungsvermögen des Vaters Zaro. Dieser ist mit einem sehr sicher geschätzten Reinzuchtzuchtwert von 171 derzeit die Spitze der mitteldeutschen Pietrainzucht. Im Feldtest erzielten Zaro-Mastschweine einen Magerfleischanteil von 59,2%.

Zarson steht in Kamenz und Zarolf war in Grimma im Abschlussbild der Eberschau zu sehen. Ein dritter Wurfbruder Zasel 865343 bestätigte auf der Eberschau in Erfurt-Stotternheim die Vererbungssicherheit der Mutter Venna 501837. Inzwischen ist sie zum neunten Wurf tragend – mit Zaro.

Der Mykoplasmen Impfstoff von Essex Tierarznei.

**Mindestens
6 Monate
Immunitätsdauer.**

SCHUTZ
BIS ZUM
MASTENDE

**Bloß kein
Stress!**

